

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Schweitzer (SPD)

und

A n t w o r t

des Kultusministeriums

Übergangsquoten an Schulen im Westerwaldkreis

Die **Kleine Anfrage 1445** vom 3. April 1989 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Anteil der Schüler der 4. Klassen der Grundschulen im Westerwaldkreis, die am Ende des Schuljahres 1987/1988 in Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien übergewechselt sind?
Ich bitte um gesonderte Aufstellung der Übergangsquoten für jede Schulart und jede Grundschule
 - a) in absoluten Zahlen,
 - b) in %.
2. Wie viele Schüler wechselten nach dem 6. Schuljahr an der Hauptschule zu Realschulen bzw. Gymnasien?
3. Wie hoch war der Anteil der Hauptschüler in den Klassenstufen 7 bis 9, die zu Realschulen bzw. Gymnasien wechselten?
4. Wie viele Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 an Gymnasien wechselten zu Haupt- bzw. Realschulen, wie viele Realschüler zur Hauptschule?

Das **Kultusministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. April 1989 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Übergänge aus Klassenstufe 4 der Grundschulen des Westerwaldkreises am Ende des Schuljahres 1987/1988 zu Klassenstufe 5 der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien:

Schule	Schüler in		Übergänge auf Klassenstufe 5 an . . .						
	Kl.-St. 4 zum Schuljahresbeginn	Hauptschulen absolut	%	Realschulen absolut	%	Gymnasien absolut	%	Orientierungsstufe ¹⁾ absolut	
GS Alpenrod	41	25	61,0	8	19,5	5	12,2	2	4,9
GS Bad Marienberg	62	30	48,4	19	30,6	9	14,5	4	6,5
GS Borod	24	10	41,7	1	4,2	1	4,2	12	50,0
GS Dernbach	66	36	54,5	9	13,6	14	21,2	8	12,1
GS Enspel	14	5	35,7	—	—	1	7,1	8	57,1
GS Gemünden	12	5	41,7	—	—	—	—	8	66,7
GS Girod	19	10	52,6	4	21,1	5	26,3	—	—
GS Guckheim	18	11	61,1	—	—	—	—	7	38,8
GS Hachenburg	47	12	25,5	17	36,2	16	34,0	2	4,3
GS Hachenburg, Altstadt	12	3	25,0	5	41,7	3	25,0	—	—

1) Schulartübergreifende Orientierungsstufe

Schule	Schüler in		Übergänge auf Klassenstufe 5 an . . .						
	Kl.-St. 4 zum Schuljahresbeginn	Hauptschulen absolut	%	Realschulen absolut	%	Gymnasien absolut	%	Orientierungsstufe ¹⁾ absolut	
GS Heilberscheid	32	20	62,5	4	12,5	8	25,0	–	–
GS Hellenhahn	16	8	50,0	8	50,0	–	–	1	6,3
GS Herschbach, Herrenheeg 2	61	31	50,8	16	26,2	11	18,0	5	8,2
GS Herschbach, Schulstr. 8	34	19	55,9	–	–	–	–	15	44,1
GS Hilgert	9	1	11,1	–	–	–	–	7	77,8
GS Hillscheid	21	4	19,0	–	–	1	4,8	15	71,4
GHS Höhn	54	35	64,8	–	–	2	3,7	18	33,3
GS Höhr-Grenz- hausen	76	29	38,2	–	–	3	3,9	44	57,9
GS Hof	33	14	42,4	11	33,3	5	15,2	1	3,0
GS Horbach	38	14	36,8	11	28,9	11	28,9	–	–
GHS Hundsanzen	22	11	50,0	3	13,6	4	18,2	–	–
GS Kaden	20	12	60,0	–	–	–	–	8	40,0
GS Kroppach	17	6	35,3	–	–	2	11,8	8	47,1
GS Langenhahn	14	8	57,1	–	–	–	–	6	42,9
GS Marienrachdorf	17	9	52,9	4	23,5	3	17,6	–	–
GHS Meudt	15	8	53,3	5	33,3	3	20,0	–	–
GHS Montabaur	35	15	42,9	6	17,1	13	37,1	–	–
GS Montabaur	80	44	55,0	11	13,8	20	25,0	–	–
GS Müschenbach	31	14	45,2	5	16,1	10	32,3	–	–
GS Nauort	42	16	38,1	–	–	9	21,4	15	35,7
GHS Neuhäusel	42	17	40,5	6	14,3	19	45,2	–	–
GS Neunkhausen	29	15	51,7	8	27,6	5	17,2	–	–
GS Niederahr	13	10	76,9	1	7,7	3	23,1	–	–
GS Niederelbert	24	10	41,7	6	25,0	9	37,5	–	–
GS Niedererbach	15	6	40,0	6	40,0	2	13,3	1	6,7
GS Nister-Möhrendorf	49	27	55,1	20	40,8	3	6,1	–	–
GS Nistertal	20	11	55,0	5	25,0	3	15,0	2	10,0
GS Norken	6	3	50,0	–	–	–	–	2	33,3
GS Obererbach/ Weroth	30	15	50,0	3	10,0	11	36,7	–	–
GS Oberrod	18	9	50,0	1	5,6	1	5,6	5	27,8
GS Ransbach- Baumbach	67	31	46,3	–	–	3	4,5	33	48,3
GS Rennerod	34	17	50,0	14	41,2	6	17,6	–	–
GS Rossbach	17	8	47,1	5	29,4	3	17,6	–	–
GS Rothenbach	9	2	22,2	–	–	–	–	7	77,8
GS Ruppach-Gold- hausen	32	17	53,1	3	9,4	9	28,1	–	–
GS Seck	17	5	29,4	10	58,8	–	–	2	11,8
GHS Selters	34	16	47,1	9	26,5	9	26,5	–	–
GS Siershahn	68	25	36,8	5	7,4	24	35,3	12	17,6
GS Streithausen	17	6	35,3	3	17,6	8	47,1	–	–
GS Unnau	19	9	47,4	2	10,5	7	36,8	–	–
GS Wallmerod	27	16	59,3	2	7,4	4	14,8	4	14,8
GS Welschneudorf	16	9	56,3	–	–	6	37,5	–	–
GHS Westerburg	76	25	32,9	–	–	1	1,3	46	60,5
GS Wirges	46	28	60,9	9	19,6	9	19,6	–	–
GS Wittgert/ Haiderbach	17	9	52,9	1	5,9	4	23,5	3	17,6

1) Schulartübergreifende Orientierungsstufe

Zu 2.:

Von den 889 Hauptschülern des Westerwaldkreises im Schuljahr 1987/1988 wechselten am Ende dieses Schuljahres nach der 6. Klassenstufe

21 Schüler = 2,4 % zu einer Realschule;
Übergänge zu einem Gymnasium: es gab keine.

Zu 3.:

Es gab keine Übergänge aus Hauptschulen zu Realschulen und Gymnasien.

Zu 4.:

Aus den Klassenstufen 7 – 9 wechselten am Ende des Schuljahres 1987/1988

vom Gymnasium zur Hauptschule:	3 Schüler = 0,3 %
vom Gymnasium zur Realschule:	28 Schüler = 2,9 %
von der Realschule zur Hauptschule:	18 Schüler = 1,5 %.

Dr. Gölder
Staatsminister